

Fachstelle UND seit 1992

Die Fachstelle UND erzielte im Betriebsjahr 2011 erneut ein sehr gutes inhaltliches und finanzielles Ergebnis. Die Nachfrage nach den UND-Dienstleistungen Beratung – Coaching – Bildung – Analysen – Konzepte – Controlling stieg sowohl bei den Zielgruppen Organisationen und Fachleute als auch bei der Zielgruppe Privatpersonen an. Die im Vorjahr angelaufene Marktentwicklung in die Romandie trug mit rund einem Dutzend Offerten/Aufträgen für Betriebe in der französischen Schweiz erste Früchte.

Beratung

Praxisbeispiel

In Zusammenarbeit mit der Informations- und Beratungsstelle frauarbeit-weiterbildung fraw betreute die Fachstelle UND 2011 wie in den Vorjahren einen Stand an der Berner Bildungsmesse BAM. Gemeinsam konnten gegen 400 Kontakte mit Müttern und Vätern wahrgenommen werden, die ihre Jugendlichen im Hinblick auf deren Berufswahl an die BAM begleiteten. Zu diesem Zeitpunkt sind Mütter oft auch selber auf der Suche nach neuen beruflichen Perspektiven. Dadurch sind auch die Väter gefordert.

Praxisbeispiel

Der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverband SIA beauftragte die Fachstelle UND, mittels Datenanalyse und einer breit angelegten Befragungsreihe im Verband die Gründe herauszufinden, warum Frauen als Einzelmitglieder und als Mandatierte im SIA proportional untervertreten sind. Ziel ist es, nach der Präsentation des Berichts und der Empfehlungen der Fachstelle UND im nächsten Jahr einen verbindlichen Aktionsplan im SIA zu entwickeln.

Die Gesamtzahl der beratenen Personen und Organisationen erreichte im Betriebsjahr 2011 wiederum ein hohes Niveau. Es liessen sich 107 Privatpersonen (inkl. Paare) und 245 Organisationen beraten. Die Zahl der beratenen Organisationen stieg um gut 10 Prozent, der Aufwand pro Organisation und Fall nahm leicht zu und betrug durchschnittlich 14 Stunden. Bei den Privatpersonen stieg die Zahl der beratenen Personen um rund 15 Prozent, auch der Aufwand nahm leicht zu und betrug durchschnittlich 2.27 Stunden pro Person und Fall. Die Zahl der informierenden und beratenden Kurzkontakte blieb mit rund 1'300 hoch.

Bei den Privatpersonen wurden knapp zwei Drittel der Beratungen telefonisch und schriftlich, gut ein Drittel face-to-face durchgeführt. Bei den Beratungsthemen nahmen Fragen zu beruflicher Entwicklung/Laufbahn und Problemen am Arbeitsplatz bezüglich Vereinbarkeit leicht zu, ebenso allgemeine Fragen zur Vereinbarkeit. Fragen zum Wiedereinstieg gingen von 10 Prozent auf 6 Prozent zurück. Die Zahl der beratenen Männer nahm im Berichtsjahr mit 34 Prozent gegenüber 36 Prozent im Vorjahr ebenfalls leicht ab.

Bei den Organisationen hielt die Entwicklung weg von kleinen Beratungsaufträgen hin zu umfassenden Situationsanalysen/Fachberatungen weiter an, 56 Prozent der Beratungen fanden vor Ort statt. Das Prädikat «Familie UND Beruf» konnte an fünf weitere Betriebe – Amt für Hochbauten Stadt Zürich, Zuger Kantonalbank, Scintilla AG (Bosch), Departementssekretariat HBD Zürich, Kantonale Verwaltung Bern – verliehen werden, die Nachfrage hält an.

Bei der Beratung von Fachleuten, vorwiegend aus Bildungsinstitutionen und Verbänden, ging es in den meisten Fällen um Fragen zur Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen und Bildungsangeboten zum Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Die Zahl der Beratungen für Matura-, Diplom-, Lizentiats- und Projektarbeiten stieg gegenüber dem Vorjahr um rund 30 Prozent.

Bildung

Die Fachstelle UND hat im Betriebsjahr 2011 u.a. zu folgenden Themen Workshops und Kurse in Bildungsinstitutionen und Unternehmen durchgeführt:

- > Personalgewinnung und geschlechtergerechte Stellenausschreibung
- > Balance von Beruf – Familie/Privatleben – Freizeit
- > Berufsstart – Berufs- und Lebenswünsche gemeinsam verwirklichen
- > Väterforum und Mütterforum "Als Vater/Mutter engagiert in Beruf und Familie"
- > Kompetenzenbilanz-Portfolio / Aufnahme sur dossier an Fachhochschulen für Soziale Arbeit

Die Zahl der durchgeführten Workshops und Kurse stieg erneut leicht an, die Zahl der Kursstunden ebenfalls, der Trend zu kurzen Kompaktangeboten hielt weiter an. Insgesamt wurden 32 Bildungsangebote mit 245 Kursstunden ausgeschrieben und 25 Kursangebote mit 182 Kursstunden durchgeführt.

In Zusammenarbeit mit verschiedensten Trägerschaften war die Fachstelle UND im Betriebsjahr 2011 mit rund 50 Referaten/Kurz-Workshops an Veranstaltungen in verschiedenen Regionen der Schweiz aktiv in der Öffentlichkeits- und Informationsarbeit. Das bedeutet eine Steigerung um rund 25 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Präsenz in den Medien blieb mit 86 Beiträgen konstant hoch.

Finanzierung

Die Fachstelle UND weist für das Betriebsjahr 2011 einen Aufwand von 813'146 Franken aus. Die Fachstelle wurde auch in diesem Jahr zu einem wesentlichen Teil durch den Bund mittels Finanzhilfen nach dem Gleichstellungsgesetz unterstützt. 2011 waren dies 428'000 Franken, aufgrund der Marktentwicklung in die Romandie rund 80'000 Franken mehr als im Vorjahr. Ein grosser Teil der Eigenfinanzierung resultiert aus dem Verkauf von Dienstleistungen (Beratungs- und Bildungsangebote): 310'509 Franken. Ein bedeutender Teil waren wiederum Eigenleistungen (66'378 Franken) in Form von Freiwilligenarbeit der Mitarbeitenden und Vorstandsmitglieder sowie finanzieller Unterstützung des Trägervereins UND. Weitere 19'475 Franken konnten über Spenden und Sponsoring eingebracht werden.

Mitarbeitende

- > **Daniel Huber**, lic. phil. Ethnologe, Geschäftsführer
- > **Désirée, Aebersold**, lic. rer. soc. Soziologin
- > **Alessandro Ghisletta**, lic. oec. HSG, Eidg. dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling
- > **Elisabeth Häni**, dipl. Erwachsenenbildnerin AEB
- > **Thomas Huber-Winter**, Fachpsychologe für Laufbahn- und Personalpsychologie FSP
- > **Fabian Leuthold**, lic. phil. Sozialanthropologe
- > **Brigitte Meyer**, lic. phil. Arbeits- und Organisationspsychologin
- > **Priskus Studhalter**, El. Ing. HTL, Projektleiter
- > **Sandra Zurbuchen**, eidg. dipl. Personalfachfrau, Organisationsberaterin ief

Vorstand

- > **Stephan Baer**, Unternehmensberater
- > **Katharina Bögli**, Geschäftsführerin (ab März 2011)
- > **Christoph Brunner**, Musiker
- > **Martin Haug**, Primarlehrer/Heilpädagoge
- > **Christian Katz**, Arbeits- und Organisationspsychologe
- > **Jeannette Kindle**, Arbeits- und Organisationspsychologin
- > **Luzia Kopp**, Organisationsberaterin/TQM-Coach (ab März 2011)
- > **Franziska Meister**, Historikerin (bis März 2011)
- > **Seraina Mohr**, lic. phil. I (bis März 2011)
- > **Béatrice Pistor Schaffner**, lic. iur., Rechtsanwältin
- > **Stefan Reiss**, lic.rer.pol.
- > **Anita Rösch Egli**, Kulturvermittlerin/Kulturmanagerin (ab März 2011)
- > **Jutta Strasser**, Architektin (bis März 2011)

Verein

Der Verein UND sorgt als Träger der Fachstelle mit einer breiten Mitgliedschaft für eine gute Verankerung und Vernetzung. Der Verein ist sowohl für Privatpersonen als auch für Organisationen eine ideale Möglichkeit, das Anliegen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu unterstützen und weiter zu verbreiten. Neu wurde im 2011 die Kollektivmitgliedschaft Plus eingeführt, diese Mitglieder profitieren zusätzlich von verschiedenen Vorteilen.

Informationen und Anmeldeformulare unter www.und-online.ch.

Praxisbeispiel

Im Auftrag von Swisscom führte die Fachstelle UND für bisherige Teilnehmer des Väterforums@Swisscom ein Follow-up zum Thema "Teilzeit arbeiten – wie sage ich es meiner Chefin, meinem Chef?" durch. Ziel des Workshops war es, die Teilnehmer in ihrem Bestreben nach einem stärkeren Engagement in der Familie zu stärken und sie in Rollenspielen – mit einem Vorgesetzten als Sparringpartner – auf zielführende Verhandlungsgespräche mit ihren eigenen Vorgesetzten vorzubereiten.

Praxisbeispiel

Vereinbarkeit als Beitrag zur Gesundheitsförderung: Am Nationalen Treffen von drei Netzwerken der Gesundheitsförderung (hepa, network, FOS) wirkte die Fachstelle UND mit einem Referat zum Thema "Engagiert im Berufs- und Privatleben – wie kann die Life-Domain Balance gelingen?" sowie einem vertiefenden Workshop mit. An der Tagung nahmen rund 100 Fachleute aus der Gesundheitsförderung teil.

Die Mitarbeitenden und der Vorstand von UND danken allen, welche die Fachstelle in diesem Jahr unterstützt haben und freuen sich auf weitere gute Zusammenarbeit!